

# Die Rallyeberichte

von Thomas und Detlef aus dem Jahr 2005



Das Jahr 2004 endete mit Gesamtrang 9 in der Deutschen Rallye Challenge.



**Marc Hoyer**



**Detlef Burghammer**

**VW Golf V Erdgasteam**

**Deutsche Rallye Challenge 2004 9. Platz**

**Rallye St. Wendel 2004 1. Platz ATG**

**ATG Totalgaz Cup 2004 3. Platz**

**Infos unter: [www.tom-rallye.de](http://www.tom-rallye.de)**

## 20.- 21. 05. 2005 Rallye Sulingen

Bei der Rallye in Sulingen, waren drei Erdgasfahrzeuge am Start, es kam ein Auto ins Ziel. Bis ca. 8 Uhr regnete es noch, somit waren die Pisten noch sehr feucht, obwohl das Wetter besser wurde. Die Neue Streckenführung machte einigen Fahrern Probleme, und es gab viele Ausfälle.

Nach den ersten drei WP, lag Christian mit seinem Saab hauchdünn vor Marc, diese Führung wechselte erst in WP 7 an Marc zurück, jedoch blieb es nur von kurzer Dauer, da der Saab von Christian sehr gut lief und er konterte. Chris konnte mit dem zweiten Golf ab WP 11 zurückschlagen und holte sich die Führung, die er bis ins Ziel nicht mehr abgeben musste. Dies war durch den Unfall von Marc bedingt nach WP 13, dort stand ein Baum im Weg. Christian erwischte es am Start von WP 15, der Wagen sprang nicht mehr an, so ein Pech! Chris fuhr ruhig ins Ziel, jedoch wurden sie nicht in die Wertung genommen, da sie die Karenzzeit überschritten hatten zwischen zwei ZKs, wo sie einem Verunglückten Erste Hilfe geleistet hatten, diese wurde vom WP Leiter nicht weitergegeben, und die Proteste im Ziel brachten auch nichts mehr, so das sie Spontan an das Sportgericht geschrieben haben, so das eine Neue Wertung erstellt werden muss. Pech auf der ganzen Linie. Der Protest brachte nichts ein.

Tom

Ein verkorkstes Wochenende im Sulinger Land:

Wie immer gut vorbereitet starteten die beiden Erdgasgöfse in die Saison 2005. Die Klasse AT-G wird in diesem Jahr belebt durch einen SAAB 9000 mit Erdgasantrieb, der erst unmittelbar vor der Rallye fertig gestellt werden konnte.

Nach den Besichtigungen der WP's der Sulinger Land waren dann 2 Dinge klar:

1. Es wird eine anspruchsvolle, lange Veranstaltungen geben (16 WP's) und
2. Die Entscheidung fällt in erster Linie wohl im IVG-Gelände (6 WP's) mit Streckenführungen, die dadurch gekennzeichnet waren, dass man eigentlich "null" Spielraum für etwaige Fehler haben wird. Dazu kam noch, dass es in der Nacht vor der Rallye geregnet hatte und daher im tiefen, dunklen Wald überraschend mit feuchten Stellen gerechnet werden musste. So kam es dann leider auch. Es war z.T. sauglart, im nächsten Moment wieder einige Meter trocken und dann wieder Schmierseife. Ständig mussten die Bremspunkte neu gesucht und gefunden werden.



Die ersten 3 WP außerhalb des IVG-Geländes liefen für uns zunächst eigentlich normal. Auf der Zeitentabelle sahen wir aber später, dass diese WP-Zeit schon sehr ansprechend war, Dann aber begann unsere Pechsträhne: Chris und Knetschi hatten ein Verbremser mit Motor-Aus. Zum Neustarten musste reseret werden, mit entsprechendem Zeitverlust. Marc und Detlef trafen auf WP 3 irgendeinen verborgenen Stein, der den Unterschutz verbog und dieser wiederum den Ladeluftkühler beschädigte. Im Endeffekt war dieser Schaden vor Ort nicht zu beheben und wir mussten die restlichen WP's mit dem halbem

Ladedruck absolvieren (Leistungsverlust ca. 30 - 40 Pferdchen). Chris und Knetschi steigerten sich dann in der Folge erheblich, fuhren z.T. beeindruckende Zeiten und schafften sich damit letzen Endes ein ausreichendes Polster für den Nachmittag.

Doch dann kam der 2. Durchgang im IVG-Gelände: das direkt vor Chris gestartete Team hatte einen schweren Unfall. Da Chris und Knetschi die ersten am Unfallort waren, leisteten sie natürlich - so gut es ging- Erste Hilfe. Nachdem die Rettung, Posten, Feuerwehr, Arzt und WP-Leiter dazu kamen, wurden Sie zum Ende der WP weitergeschickt. Der Rest des Feldes war schon über eine Alternativroute umgeleitet worden. Noch unter dem Eindruck des Erlebten, dachte man zunächst nicht an einen besonderen Eintrag in der Bordkarte, da es ja eine erhebliche Verzögerung gegeben hatte und vertraute darauf, dass der WP-Leiter vor Ort ins Ziellokal meldet, dass die Start- Nr.: 89 auf der WP blockiert war. Im Ziellokal stellten wir dann den Ausschluss von Chris und Knetschi fest, Begründung: Zeitüberschreitung außerhalb der Karenz zwischen 2 ZK's ! Ein umgehend erfolgreicher

Protest beim Rallye-Leiter ließ diesen jedoch nicht mehr dazu bewegen, eine neue Wertung zu erstellen. Es folgte sogleich die Siegerehrung.

Um das Unglück perfekt zu machen, trafen wir im IVG-Gelände einen Baum, an einer eigentlich "Harmlosen" Stelle. Marc vermutet nun nach der Rallye einen Bremsdefekt, nachdem er eine abgerissene Schraube an der Bremszange vorne rechts entdeckt hat. Wir hatten schon vor diesem Zwischenfall Vibrationen in der Vorderachse nach einer harten Landung. Der Service hat aber nichts entdecken können. Gott sei Dank, ist uns nichts passiert und der Schaden am Golf hält sich auch in Grenzen.



Unser SAAB- Treter Christian hatte am Start zur WP 15 Motorprobleme, der ging Motor aus und war auch durch gutes Zureden nicht mehr zum Leben zu erwecken. Nach einem Reset am Steuergerät braucht der SAAB aber einen Benzinstart. Da nun sein Benzin-Nottank (5 Liter Inhalt) leer war, hieß es auch hier Einpacken und Feierabend. Einziger Trost: Unsere gefahrenen Zeiten ohne die Defekte und Ausrutscher waren doch sehr ermutigend. Wir hoffen bei der nächsten Veranstaltung, auf noch mehr Gaser und mehr AT-G Teilnehmer, einige sind ja noch am "bauen", wie man hört.

Wir bedanken uns wiederum recht herzlich bei unserem Hauptsponsor, der Fa. SWAGELOK, die uns wieder in diesem Jahr tatkräftig unterstützen wird.

Auf ein Neues bei der Rallye Helfenstein,

Detlef Burghammer

## 08.- 09. 07. 2005 Rallye Helfenstein



Drei Erdgasfahrzeuge waren an den Start gegangen und versuchten das schlechte Ergebnis von Sulingen nicht zu wiederholen. Anfangs klappte alles noch, doch ab WP 4 setzten die ersten Großen Probleme bei Marc ein, gute 8 Minuten verloren wegen einer Reparatur am Fahrzeug auf der WP, Chris traf es noch schlimmer auf WP 6 beim Sprung, Getriebe abgebrochen, somit das Ende. Christian hielt sich etwas zurück, doch auch er hatte ständig Wasserverluste zu beklagen, am Ende gelang ihm jedoch der Sieg in der AT-G Klasse vor Marc, die beide glücklich waren

ihre ersten Challenge Punkte eingefahren zu haben. TomNeuer Motor braucht noch Feinarbeiten... Das ist die Erkenntnis unseres Auftritts bei der Rallye Helfenstein in Geislingen a.d. Steige. Wir freuten uns auf die schönen anspruchsvollen Prüfungen bei bestem Wetter und gingen die ersten WP-km freudig gestimmt an. Jedoch stellte sich sehr schnell heraus, dass der aus dem VAG-Konzern bekannte 1,8 T-Motor sehr penibel auf Gasbetrieb eingestellt werden muss. Als wir im Vorfeld dachten, wir haben ein brauchbares Mapping gefunden, ist uns auf WP 4 ein simpler Gummischlauch auf der Niederdruckseite der Gasanlage undicht geworden. Die Reparatur auf der Prüfung kostete uns ca. 10 Minuten Zeit und warf uns ans Ende des Feldes zurück. Damit waren wir bereits frühzeitig zum "Testfahren" verdammt. Zu allem Überflus wurde dann die Auspuffanlage am Flexrohr undicht, so dass die Lambdawerte für die Motorsteuerung auch nicht mehr stimmten. Letztlich sind wir dann doch ins Ziel gekommen und haben die ersten Punkte in der Challenge eingefahren. Leider war unseren Konkurrenten dieses Ziel verwehrt. Gerd Winkelmann sein ASTRA wurde nicht zum Start zugelassen und Chris Eigens Golf landete auf WP 7 an der Sprungkuppe sehr hart, was die Getriebeaufhängung beleidigend zur Kenntnis nahm und kollabierte. An dieser Stelle erwischte es

übrigens auch andere prominente Starter, wie Challenge- Seriensieger Moufang mit seinem Kadett, an dem die Hinterachse entzwei ging. Der Klassensieg ging an unseren Freund Christian mit seinem SAAB 9000, der trotz einiger Kommunikationsprobleme im Cockpit beständig gute Zeiten fuhr, und der auch bei einer normalen Rallye für uns nur sehr schwer zu schlagen gewesen wäre, Kompliment.

Mit leichtem Gehörschaden nahmen wir dann am Abend im Festzelt die Siegerehrung zur Kenntnis, bei der man uns beiden überraschenderweise dann noch einen (zwar mit falscher Plakette drauf) Pokal überreichte.

Insgesamt eine hervorragend professionell organisierte Veranstaltung mit guter Zuschauerresonanz, die im Challenge- Kalender als einziger größerer Rallyelauf in Baden-Württemberg nicht mehr fehlen darf.

Detlef



## 06.- 07. 08. 2005 Rallye Wartburg

Erstmalig ein volles Starterfeld in der AT-G Klasse, ganze 5 Fahrzeuge gingen an den Start und versuchten die 16 WPs zu überstehen. Sämtliche Strecken waren anspruchsvoll und verlangten alles von den Teilnehmern. Am Anfang legten zwei Teams richtig gute Zeiten vor (Hoyer und Schaaf) zwischen diesen beiden lagen immer nur Sekunden. Nach WP 7 trennten diese nur 15 Sekunden, Hoyer fuhr bis dato 6-mal WP Bestzeiten, nur einmal gelang Schaaf in WP 4 vier Sekunden besser zu sein. Die anderen "Gaser" lagen wie folgt dahinter, Görke - Weichert - Eigen, allerdings schon mit fast einer Minute. Ab WP 13 wurde es Spannend, da lag der Focus von Schaaf nur noch wenige Sekunden hinter Hoyer, Görke fiel etwas zurück, Eigen holte mächtig auf, Weichert fuhr das was er kann. Eine Prüfung später dann die Entscheidung, Schaaf fiel aus mit Motorschaden. Somit stand dem Sieg von Hoyer/ Burghammer nichts mehr im Wege - fast nichts!!!! Auf der letzten WP dann noch fast der Sieg von Eigen, da Hoyer auf dem Rundkurs eine Runde mehr gefahren war (peinlich) und so über eine Minute verloren, doch am Ende langte es mit knappen 10 Sekunden Vorsprung.

*Klassement:* 1.Hoyer/ Burghammer Golf V Erdgas 2. Eigen/ Knechtskern Golf V Erdgas

3. Görke/ Drewes Saab Erdgas 4. Weichert/ Langer VW Beetle Flüssiggas

## 02. – 03. 09. 2005 Rallye Niederbayern

**Waren wir nicht am Start!!! Keine Erdgastankstelle in unmittelbarer Nähe.**

## 16.- 07. 09. 2005 Rallye Neustadt

Es war eine sehr gute Rallye, zu der drei Teams an den Start gingen, erstmalig auch der Astra von Gerd, Marc konnte nicht fahren da er beruflich verhindert war, und so Detlef kein Fahrer hatte, kurzerhand wurde Christian sein Saab aktiviert und Detlef stieg dort als Co Pilot ein. Die Rallye hatte auch hier sehr viele Ausfälle zu verzeichnen. Chris spulte mit dem Golf seine Stärke ab und verwies die beiden anderen GASER auf die Plätze 2 und 3. Im Gesamt Klassement (70 Starter ) erreichte Chris einen guten 33. Platz, Christin wurde 42. und Gerd konnte sich auf Platz 47 retten. 70 Starter waren recht viel.

...#

Der Ersatzbeifahrer:

Nachdem mein Fahrer notfallmäßig von seiner Firma nach China geschickt wurde, stieg ich kurzerhand in den Erdgas- SAAB von meinem Freund Christianein, um die Neustadt unter die Räder zu nehmen.

Die anspruchsvollen, allseits bekannten Prüfungen in meiner "Heimat" entschädigten dann doch für die kleine Enttäuschung, dass wir nicht mit dem gewohnten Golf V fahren konnten.

Nach den ersten Durchgängen von Putlos war sehr schnell klar, wer das "Zepter" in die Hand nehmen wird. Chris im einzigen Golf V war mal gleich über 1 min enteilt, während wir im SAAB mit 1,7 to Lebendgewicht und den nachlassenden Bremsen zu kämpfen hatten. Einzig im Hafenerundkurs konnten wir ein bisschen mithalten.

Unser Klassenkumpel Gerd mit seinem Astra, kam nicht so richtig auf Touren, da es Probleme mit der Bordelektrik gab und zum anderen einer neuer Beifahrer bei ihm Platz genommen hat. Später stellte sich raus, dass er fast die ganze Veranstaltung mit nachlassender Generatorspannung gefahren ist und zum Schluss die kurze Verbindung von Zielrampe zum Parc Ferme nur noch mit der Bordspannung der Batterie und einigen kräftigen Anschiebern im Schneckentempo rollen konnte. Eine wie immer bestens organisierte schöne Rallye, die bei bestem Wetterproblemlos über die Bühne ging und für uns mit dem 2. Platz in der Klasse endete. Es hat trotz des Gewichtshandicap riesig Spaß gemacht. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder eine Neustadt geben wird. Die weite Anreise lohnt auf jeden Fall.

...#

Lg

Detlef



Foto von Sulingen 2005

## 30. 9. - 01. 10. 2005 Rallye Erzgebirge

Zu dieser Rallye gingen drei AT-G Teams an den Start. Die beiden "Gölfe" und der Ford Focus, nach den ersten WPs, hatte Marc eine leichte Führung, vor den beiden anderen Fahrzeugen. Der Focus hatte leider etwas Pech, er stand auf einer Wiese, und kam da nicht mehr weg. Chris kämpfte hart, hatte auch den einen oder anderen Patzer und musste Marc und Detlef den Sieg überlassen. Marc belegt nun Platz 5 und Chris Platz 9 in der Rallye Challenge, zu erwähnen ist das auch Christian mit Platz 11 einen guten Platz belegt, mit dem Saab. Der Endlauf in St. Wendel kann kommen. Tom

Erzgebirge mit Grippebefahrer:

Bei der Anreise am Freitag ging es los...mit der Grippe. Vorsorglich wurde allerlei Medizin geordert, die dann auch von mir reichlich Anwendung fand. Das Abfahren der Prüfungen gestaltete sich (typisch für diese Veranstaltung) aufgrund der "langen Wege" recht zeitaufwendig. Erschwerend kam hinzu, dass man im Erzgebirge immer noch oder schon wieder? mit dem Straßenbau kräftig beschäftigt ist und ganze Reihe Umleitungen existierten, die die Orientierung doch sehr erschwerte.

Am Samstagabend gab es dann üblichen Prolog mit 2 Prüfungen, die mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen bei ziemlich scheußlichem Wetter recht ansprechend ohne Probleme absolviert werden konnte. Chris hatte erstmalig Yoko-Regenreifen aufziehen lassen und beklagte noch größere Gewöhnungsprobleme.

Allen Bedenken vor der Veranstaltung zum trotz klappte die Versorgung mit Erdgas im Laufe der Veranstaltung hervorragend, da die Zeiten auf den Transportetappen alle gut zu schaffen waren und in Aue eine neue Gastankstelle zur Verfügung stand. Außerdem machte sich bemerkbar, dass die meisten Verbindungsetappen am Sonntag (diesmal wegen dem Montaglichen Feiertag) im Gegensatz zum Vorjahr gut zu schaffen waren. Es gab keine Staus an den Ampeln in Aue und Umgebung. Wir fieberten dann (für den Beifahrer galt dies sinngemäß, ca. 40 ° Temp. lagen an) den "Königsprüfungen" Grünhain und Neuamerika entgegen. Der erste Durchgang Grünhain wurde dann nach langem Warten und schwerem Unfall

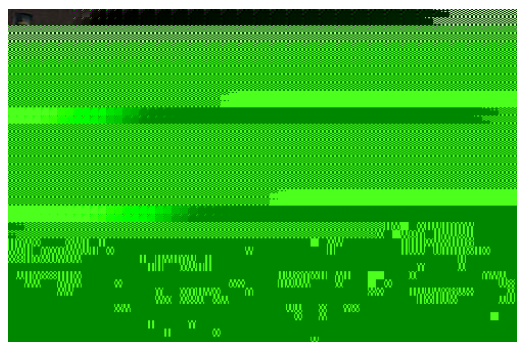
abgebrochen. Neuamerika hielt dann für uns keine Überraschungen parat, wussten wir doch um die gefährlichen weil bei Höchsttempo zu befahrenen schlammigen Plattenwege. Der erste Durchgang ergab für uns hier die 24.

Gesamtzeit, wovon wir dann doch positiv überrascht waren. Im Cockpit hatten wir eher das Gefühl recht verhalten gefahren zu sein. Leider fiel hier unser Flüssiggas-Konkurrent nach Abflug in die (matschige) Wiese aus, so dass in der Folge beide Erdgasteams etwas entspannter an die weiteren Aufgaben gingen. Vorsicht war allerdings fortwährend angebracht, da es immer wieder - mal weniger mal stärker - regnete. Als Folge hatten wir beide dann lustigerweise an exakt der gleichen Stelle (Anbremsen einer scharfen Links aus 160 km/h) einen Highspeeddreher. Wir hatten dabei das kleine Quäntchen Glück, das der Motor nicht ausging, so dass sich der Zeitverlust in Grenzen hielt.

Zwischenzeitlich lagen wir dann mit 1,5 min vorne, so dass wir die letzten 3 Prüfungen mit leicht gebremstem Schaum angingen, um unseren 2. Klassensieg in dieser Saison nicht zu gefährden. Nach einem sehr langen für mich sehr anstrengenden Rallyetag endlich im Ziel angekommen, wollte ich dann eigentlich nur noch in's Bett. Zuvor dürften wir dann aber noch im völlig überfüllten und "unruhigen" Festzelt 2 Pokale für Klassen- und Gruppensieg in Empfang nehmen.

Beim Endlauf wollen wir noch mal das Beste versuchen, um vielleicht noch in der Endwertung der Challenge auf's Treppchen zu kommen. Chris und die anderen Gaser werden uns das aber sicher nicht leicht machen und so freuen wir uns auf einen hoffentlich glücklichen Saisonabschluss für alle Gasteams.

Detlef



## 28. 10. - 29. 10. 2005 Rallye St. Wendel

Zum Endlauf der Rallye Challenge in Freisen waren wieder vier AT-G Autos an den Start gekommen. Ich selbst bin den langen weg ( 750km ) von Lübeck gefahren um eine super Rallye zu sehen, dies wurde auch belohnt, mit einem etwas kleinen Starterfeld bei der Challenge und ca. 60 Autos bei einer 200er Veranstaltung. Chris kam spät in der Nacht, konnte nicht trainieren, nur sein Co konnte die Prüfungen abfahren, so war es auch das Chris etwas verhalten an den Start ging, auf der ersten WP konnte der Focus von Schaaf noch die Bestzeit markieren, leider war in der nächsten WP schon Ende für ihn. Die nächsten Prüfungen gingen alle an Marc, der bis zur Hälfte einen guten Vorsprung von 35 sek. hatte. Gerd mit seinem Astra, hatte erhebliche Probleme fing schon bei "technischen" an, ging dann doch gut, und endete mit einem Reifen und Felgenschaden, wo er etwas Zeit lassen musste. In den letzten Runden konnte Chris eine paar Sekunden aufholen, doch es reichte nicht mehr für den Sieg. Marc gewann die Klasse AT-G vor Chris und Gerd, und zum Abschluss gab es auch noch eine Überraschung für alle, Marc und Detlef wurden dritter in der Rallye Challenge 2005, Chris und Karl - Heinz schafften es auf Platz vier, insgesamt ein tolles Jahr 2005, mit Super Ergebnissen.

Tom



**Das Jahr 2005 endete mit dem Super Ergebnis**

**3. Platz in der Rallye Challenge 2005 für Marc und Detlef**

**4. Platz in der Rallye Challenge 2005 für Chris und Knetschi**



9. Platz Deutsche Rallye Challenge 2004  
3. Platz Deutsche Rallye Challenge 2005

[www.tom-rallye.de](http://www.tom-rallye.de)



## 29. 10. – 30. 10. 2005 Twente - Euregio - Rallye Holland

Zum Abschluss des Jahres, machten wir wieder einen Abstecher ins Ausland, nach Holland, wir bekamen wie im letzten Jahr vom Veranstalter sehr gute Unterstützung, so dass auch diese Rallye wieder ein großer Erfolg war und auch einen Großen Spaßfaktor hatte. Das Rallyezentrum lag diesmal wieder in dem Hotel wo wir übernachtet haben, was besonders angenehm ist. Außergewöhnlich ist auch das diese Rallye auf einem Sonntag gefahren wird.



Die Prüfungen waren wie im letzten Jahr zu fahren, bis auf wenige Veränderungen. Insgesamt war es ein riesiges Starterfeld mit zum überwiegenden Teil Niederländischen Fahrern, aber auch der eine oder andere Deutsche ging hier an den Start, u. a. weil das Nenngeld sehr gering ist. Am Anfang stand der Rundkurs an, der wieder viele Zuschauer angezogen hat, das erlebt man in Deutschland nur bei DM Läufen. Unsere drei Autos (2 x

Golf und 1 x Saab) machten hier noch eine gute Figur, obwohl sich Christian schon hier überholen lassen musste, von den nach ihm gestarteten Fahrzeugen. Am Ende sprang mal wieder ein erster Platz für Marc und Detlef in der ATG Klasse raus, und das mit einem groben Schnitzer im Parc ferme, hatten sie hier doch ihre Stempelkarte nicht abgegeben, das löste wiederum Freude bei Chris und Knetschi aus, und auch Julia freute sich, da sie unbedingt einen 2. Platz brauchte für ihre Lizenz, doch auch die in Erwägung gezogenen Proteste, brachten am Ende kein anderes Ergebnis, schade, Platz 1 an Marc, Platz 2 an Chris und der Platz 3 ging an Christian.



Bedanken müssen wir uns noch bei Michiel Kempers vom Veranstalter, der uns einen Sponsor für das Erdgas besorgt hat und der uns bei der Fragestellung: wo und wie tanken wir Erdgas in Holland, Autogas gibt es ja genug? besonders unterstützt hat, und am Ende bekam auch noch Christian und Julia einen Pokal für ihren dritten Platz. Eine Rallye die in jedem Jahr immer wieder aufs Neue Überrascht.

Tom

von links nach rechts  
oben Thomas, Knetschi, Christian, Detlef,  
unten Julia, Chris, Harald, Marc

